

- **Fremdenverkehrszahlen:** In den Monaten Juli und August verzeichnete die Gemeinde wieder hervorragende Zahlen bei den Anreisen und den Übernachtungen. Nahezu 32200 Gäste kamen in diesem Zeitraum, das sind rund 1900 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Bei den Übernachtungen sieht es ähnlich aus. Die Zahl stieg in den beiden Monaten um 4900 auf 153500 an. Damit sind die Anreisen seit 1. Januar um 5,8% und die Übernachtungen um 2,9% gegenüber dem Vorjahr gestiegen.
- **Hallenbad für Reparaturarbeiten geschlossen:** Vom 08.11. bis 19.11.2010 wird das Schwimmbad geschlossen sein. In dieser Zeit werden die notwendigen Wartungs- und Reparaturarbeiten vorgenommen.
- **Betriebsausflug der Gemeinde:** Am Mittwoch, den 6. Oktober 2010, ist die Gemeindeverwaltung (Rathaus), die Kurverwaltung sowie das Zugspeitzbad, wegen des jährlichen Betriebsausfluges, ganztägig geschlossen.
- **Neuer Ortsplan:** Soeben ist ganz druckfrisch ein aktualisierter Nachdruck des Grainauer Ortsplanes erschienen. Die wesentlichen Verbesserungen sind, dass der Plan in der Darstellung noch übersichtlicher und etwas größer gestaltet wurde, sowie der Abdruck der Panoramakarte, der sich jetzt auf der Rückseite befindet. Die neue Ausgabe des Prospektes ist in der Tourist-Information erhältlich.
- **Christbäume:** Bald wird wieder die Zeit da sein, in der an den Dorfplätzen, vor dem Kurhaus und im Gewerbegebiet, Christbäume aufgestellt werden. Dazu benötigt die Gemeinde wieder schön gewachsene Fichten. Bisher haben die Bürger der Gemeinde Bäume aus ihren Gärten zur Verfügung gestellt. Sollten Sie einen passenden Baum haben, den Sie ohnehin in den nächsten Jahren einmal entfernen wollen, melden Sie es bitte bis Anfang November dem Bauhof (Tel.: 9818-25).
- **Neubesetzung im Rathaus:** Anfang August ging Frau Engelstädter in Mutterschutz. Sie ist zwischenzeitlich stolze Mutter eines Sohnes Luis geworden. Ihre Stelle im Sekretariat hat vorübergehend Frau Floßmann übernommen.
- **Änderung in der Schulle:** Nach 34 Jahren Mitarbeit in unserer Volksschule geht Frau Magdalena Grasegger zum 30.09.2010 in den Ruhestand. Sie hat in dieser Zeit gemeinsam mit ihren Kolleginnen für ein sauberes Schulhaus gesorgt.

*Verehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Grainauerinnen und Grainauer,*

Ägidius Haberer hat in seinem „Leib- und Magenblatt“ kürzlich darüber räsoniert, dass der Gemeinde langjährige treue Gäste gerade mal einen Zinnteller für 5,80 Euro wert seien. Dabei hat wohl der sehr kluge Informant dem Gidi die Artikelnummer „5.8“ als Preis mitgeteilt. Leider hatte man vergessen, diese Artikelnummer zu entfernen.

Dem übereifrigen „Entdecker“ des „Skandales“ sei noch gesagt, dass der eigens gravierte Teller rund 20 Euro kostet. Hinzu kommen noch Kosten für Blumen, Sekttempfang, Erinnerungsnadel, Urkunde usw. Der Stammgast ist somit der Gemeinde bedeutend mehr wert als 5,80 Euro.

Der Gidi braucht also nicht am „guten Geschmack der Turistikexperten“ zweifeln. Vielmehr wäre Zweifel an den Aussagen so mancher „Informanten“ angebracht bzw. eine Nachfrage hilfreich. Die Gemeinde freut sich jedenfalls weiterhin auf die Ehrung vieler treuer Stammgäste.

Ihr


Andreas Hildebrandt
1. Bürgermeister

Neue Hoffnung bei der B23 Staatsminister Schneider in Grainau

Im Anschluss an die feierliche Eröffnung der Baustelle am Südportal des geplanten Kramertunnels durch Ministerpräsident Horst Seehofer, am 28. Juli 2010, fand ein Gespräch des Ministerpräsidenten mit allen Bürgermeistern des Landkreises statt.

Bei dieser Gelegenheit wies Bürgermeister Andreas Hildebrandt wiederholt auf die Probleme hin, die mit der genehmigten Einschleifung der B23 in der Schmölz auf die Gemeinde Grainau zukommen werden. Er forderte deshalb nochmals eine sachgerechte Umplanung.

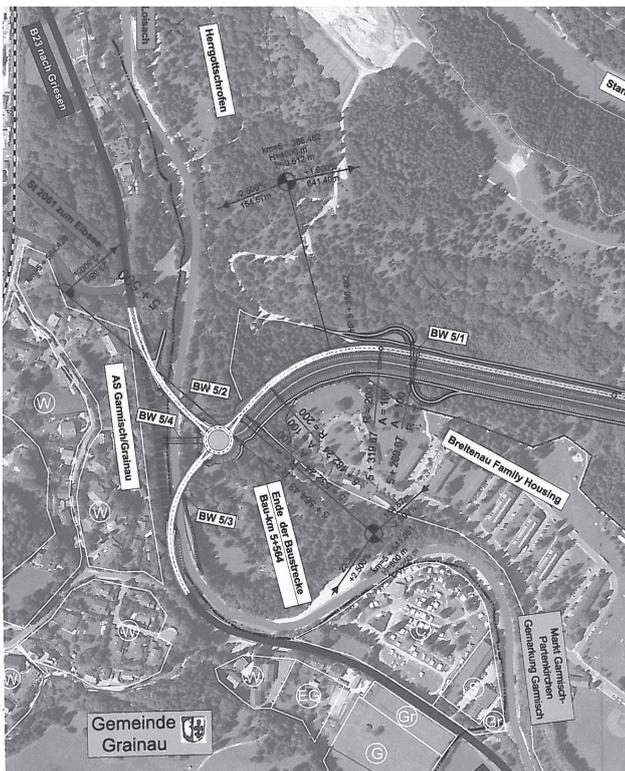
Herr Hillenbrand, der Regierungspräsident von Oberbayern, bezeichnete diese Forderung als sehr schwierig, weil es ohnehin ein „ambitioniertes Vorhaben“ sei, bis zum Jahr 2018 mit dem Tunnel-

bau fertig zu werden.

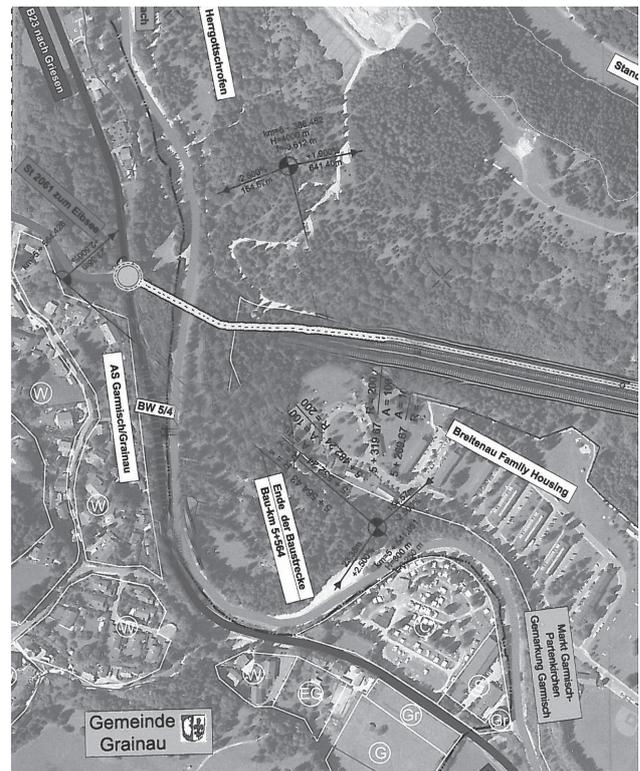
Diese Darstellung überraschte sehr, weil bisher immer behauptet wurde, dass man ohne Klage des Bundes Naturschutz bis zur Ski-WM 2011 mit dem Bau fertig geworden wäre. Die Frage, warum es da in drei Jahren gegangen wäre, nun aber sieben bis acht Jahre Bauzeit eine Herausforderung darstellt, wollte niemand beantworten.

Dem Regierungspräsidenten bereitete bei einer eventuellen Umplanung auch die Gefahr einer erneuten Klage durch den Bund Naturschutz Sorge, weil dann das Fertigstellungsdatum 2018 entgültig unmöglich sei. Zusätzlich könnten bei einer Planänderung Verhandlungen mit neuen Grundstückseigentümern anstehen.

Abgeschlossen wurde dieses Thema



Geplante „Amtstrasse“ mit hohem Landverbrauch und zwei mächtigen Rampen



Vorschlag der Gemeinde Grainau mit weniger Landverbrauch, einer verünftigen Verkehrsverteilung und nur einer Brücke

mit dem Auftrag von Ministerpräsident Seehofer an seinen Staatsminister Siegfried Schneider, in einem gemeinsamen Gespräch, an dem neben Bürgermeister Hildebrandt auch Landrat Harald Kühn und Ministerialdirigent Dr. Barth von der Staatskanzlei teilnehmen sollen, nochmals nach einer Lösung zu suchen. Diese Besprechung, bei der neben den genannten Personen auch Landtagsabgeordneter Martin Bachhuber und 2. Bürgermeister Johannes Schäffler dabei waren, fand am 15. September im Grainauer Rathaus statt. Es war ein sehr anregendes Gespräch, bei dem alle anstehenden Punkte angesprochen werden konnten.

Staatsminister Siegfried Schneider stellte bereits beim ersten Vergleich der beiden Darstellungen (siehe oben) fest, dass ihm die bessere Lösung - die „Grainauer Lösung“ - sofort auffalle. So konnte die Gemeinde auch verdeutlichen, welche Vorteile diese Lösung mit sich bringe:

- Das Retentionsgebiet der Loisach bleibt unbeeinträchtigt, wodurch die Überschwemmungsgefahr der gesamten Schmölz bei Hochwasser minimiert wird.
- Der Flächenverbrauch in die-

sem sensiblen Gebiet wird weit geringer.

- Eine hohe Kostenersparnis, weil die beiden teuren, jeweils 200 meterlangen Rampen mit Brücken, durch eine Brücke ersetzt werden.
- Es ist nur ein Verkehrsverteiler notwendig. Die sehr stark frequentierte Einmündung der Staatsstraße 2061 (Loisachstraße) in die Bundesstraße 23 wird dann über einen Kreisverkehr mit der B23 neu verbunden.

Die geäußerte Befürchtung von Regierungspräsident Hillenbrand, es könnte bei der „Grainauer Lösung“ zu Verhandlungen mit neuen Grundstückseigentümern kommen, wurde bei dem Gespräch ebenfalls entkräftet. Es bleiben weiterhin nur zwei Eigentümer: Die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Bayern.

Das zweite Problem, das der Regierungspräsident im Juli angesprochen hatte, nämlich eine erneute Klage durch den Bund Naturschutz - dann gegen die Umplanung, konnte ebenfalls entkräftet werden. Bürgermeister Hildebrandt legte eine schriftliche Erklärung der Naturschützer vom August 2010 vor, in

der es u.a. heißt: „Die von Grainau vorgeschlagene Alternative mit einer kurzen Brücke über die Loisach und einem Verkehrsverteiler auf der orografisch rechten Seite der Loisach würde zumindest eine Reduzierung der Eingriffe auf dem wertvollen linken Loisachufer bedeuten und die Gefahr der Zerstörung eines Retentionsraumes vermindern. Deshalb unterstützt der BN die Bemühungen der Gemeinde Grainau um eine bessere Lösung der Verkehrsanbindung im Süden der Umfahrung. Die noch verbleibende Bauzeit von ca. 7 Jahren gibt hierzu die Möglichkeit.“ Von einer Klagegefahr kann also nicht mehr gesprochen werden.

Landrat Harald Kühn betonte auch, dass die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt den Grainauer Vorschlag unterstütze. Auch sie sieht darin eine Möglichkeit, möglichst wenig geschützte Flächen durch den Straßenbau zu zerstören.

Übereinstimmend wurde in diesem Gesprächskreis auch festgestellt, dass eine Verlängerung der Fahrstrecke um rund 200 Meter für die Autofahrer, die den Kramertunnel mit dem Ziel Garmisch-Partenkirchen benutzen, keinen Nachteil mit sich bringt.

Auf die Frage des Ministers, wie es

eigentlich zu der genehmigten Trasse im Bereich des Schuster-Woldan-Gebietes kommen konnte, fand keine Seite eine Antwort. Offen blieb auch die Frage, warum man auf die Einwendungen von Grainau nicht bereits im Planfeststellungsverfahren eingegangen ist.

Nach eingehender Diskussion hat Staatsminister Schneider zugesagt, die rechtliche Seite einer Umplanung durch Baurechtsexperten überprüfen zu lassen. Das Ergebnis wird der Gemeinde mitgeteilt. Dann wird man sich in München zu einem erneuten Gespräch am „Runden Tisch“ treffen. Die Teilnehmer sollen die gleichen sein wie in Grainau. Wegen der frühzeitigen Bekanntgabe des rechtlichen Ergebnisses aus Münchner Sicht, kann sich die Gemeinde entsprechend rechtlich vorbereiten.

Für den Staatsminister stand fest: Wenn eine Planänderung so durchgeführt werden kann, dass keine Möglichkeit besteht, den planfestgestellten Tunnel wieder zu beklagen und die neu geplante Einschleifung ebenfalls nicht beklagt wird, dann wird er den Vorschlag von Grainau voll unterstützen.

Für die Gemeinde Grainau ist nun wieder ein Silberstreifen am Horizont zu sehen, meinte Bürgermeister Andreas Hildebrandt bei seinen Dankesworten an den Staatsminister.

Neue Hütten

Vor kurzem haben Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes mehrere neue Unterstände für Wanderer gebaut. Sie werden am Eibseerundweg die morschen Bauwerke ersetzen und auch an anderer Stelle bei Regenwetter den Gästen gute Dienste erweisen.



Das Besondere daran ist, dass sie im Bauhof komplett fertig gestellt wurden. Auch die erforderlichen Bodenplatten sind dort betoniert worden. Sie werden also fix und fertig verladen und am vorgesehenen Ort nur noch aufgestellt.

Neuer Personalausweis ab 1. November 2010

Wie bereits mehrfach in der Presse mitgeteilt wurde, wird ab 01. November ein neuer Personalausweis den alten Ausweis ablösen. Verändern wird sich dabei nicht nur das Format (der neue Ausweis kommt in Scheckkartengröße), ein Chip im Innern des Ausweises macht außerdem die Speicherung verschiedener persönlicher, biometrischer und sonstiger Daten zur (Online-) Identifizierung möglich. Damit sollen Einkäufe und andere Transaktionen im Internet sicherer werden.

Der neue Ausweis kann ab dem 01. November im Einwohnermeldeamt beantragt werden. Um den neuen Ausweis z. B. beim Online-Einkauf nutzen zu können, braucht man ein Lesegerät, das an den PC angeschlossen wird. Zusätzlich muss auf dem Rechner eine Software, der sogenannte Bürgerclient, installiert werden. Außerdem erhält man nach Beantragung des Ausweises und Aktivierung des eID eine 5-stellige PIN, die man beim ersten Einsatz in eine eigene 6-stellige PIN umwandelt. Gemäß der Gebührenordnung des Bundesinnenministeriums soll der Ausweis (bisher 8,00 Euro) dann 28,80 Euro kosten, bzw. 22,80 Euro für Antragssteller unter 24 Jahren.

Es ist jedoch niemand gezwungen, die derzeit umstrittene Funktion des Online-Ausweises zu nutzen. Wer die Karte auf gar keinen Fall will, muss vor dem Stichtag, also spätestens am 29. Oktober, aktiv werden und einen neuen Ausweis (bisheriger Art) beim Einwohnermeldeamt im Rathaus beantragen. Dieser Ausweis ist dann wieder 10 Jahre, bzw. 6 Jahre für Antragssteller unter 24 Jahren, gültig.

Ablesen der Wasserzähler

In Kürze wird die Gemeinde Grainau die Jahresrechnung für die Wasser- und Kanalgebühren erstellen. Dazu versendet die Gemeinde Antwortpostkarten an alle Abnehmer von Trinkwasser (Hausbesitzer), mit der Bitte den Wasserzähler abzulesen.

Und so wird's gemacht: Tragen Sie bitte den Ablesestand und das Ablesedatum ein und prüfen bitte die Absenderangaben auf der Rückseite. Die ausgefüllte Ablesekarte geben Sie bitte bis zum

11. Oktober 2010

zur Post, in den Briefkasten am Rathaus oder in die blauen Meldescheinkästen der Kurverwaltung.

Bitte beachten Sie diesen Rückgabetermin, da wir sonst den Verbrauch für die Jahresrechnung nur schätzen können. Wir bedanken uns für Ihre Mitwirkung.

Heckenschnitt und Sammlung von Grünabfällen

Die Gemeinde schreibt jährlich wiederkehrend einige Bürger mit der Bitte an, ihre Hecken gemäß unserer Gestaltungssatzung zurück zu schneiden. Dabei werden nicht immer alle Stellen erfasst, die eigentlich erforderlich wären.

Ein Problem ergibt sich auch immer wieder im Winter, wenn Hecken, einzelne Sträucher oder auch Äste von Bäumen wegen der Schneelast über den Zaun auf den Bürgersteig hängen. Dadurch wird das Fahren des Schneepfluges deutlich erschwert. Eine Folge davon sind auch öfters Beschädigungen am Fahrzeug, z.B. abgebrochene Rückspiegel.

Bitte haben Sie Verständnis und sorgen Sie, auch ohne direkte Aufforderung der Gemeinde, für den notwendigen Rückschnitt.

Führen Sie die erforderlichen Schnitтарbeiten bitte noch vor dem ersten Kälteeinbruch durch.

Der Heckenschnitt eignet sich in der Regel nicht für die gemeindliche Häckselaktion. Entsorgen Sie daher die Reste im Grüncontainer im Wertstoffhof. Er steht Ihnen vom **01.10. bis 29.11.2010** kostenlos zur Verfügung. Entsorgt werden kann nicht nur der Heckenschnitt, sondern auch Baum- und Strauchschnitt, Balkonblumen samt Pflanzenerde sowie Laub. Die Anlieferungen sind auf bis zu 3cbm pro Gartengrundstück begrenzt. Die angelieferten Gehölzschnitte sollten eine Länge von 1 Meter und einen Durchmesser von 10 cm nicht überschreiten. Grasschnitt wird nicht kostenlos angenommen.

Winteröffnungszeiten im Zugspitzbad

Ab dem 1. Oktober gelten wieder die Winteröffnungszeiten. Damit ist das Hallenbad morgens erst ab 10.00 Uhr und am Montag, Mittwoch und Sonntag ab 14.00 Uhr geöffnet. Sie können täglich abends bis 21.30 Uhr baden, nur an Sonn- und Feiertagen wird bereits um 19.00 Uhr geschlossen.

Die Sauna ist für Sie ab 12.00 Uhr bzw. 14.00 Uhr geöffnet. Wie das Hallenbad wird auch die Sauna um 21.30 Uhr bzw. 19.00 Uhr geschlossen.

Häckselaktion

Wie in den vergangenen Jahren, findet auch heuer wieder eine gemeindliche Häckselaktion statt. Die Mitarbeiter des Bauhofes werden vom

20. bis 22. Oktober 2010

bei den Anwesen vorbeikommen, von denen sich die Eigentümer rechtzeitig bei der Gemeinde gemeldet haben (Tel.: 98180).

Gehäcksel werden Baum- und Strauchschnitt. Dabei kann gewählt werden, ob das Häckselgut im Garten verbleiben, oder ob es mitgenommen werden soll.

Wir bitten Sie, das Häckselgut ab Mittwoch, 20. Oktober morgens 7.00 Uhr, bereit zu legen.

Eine persönliche Anwesenheit während der Arbeiten ist nicht erforderlich.

Neue Gäste aus den Niederlanden

Wie gewinnen wir gemeinsam neue Gäste aus Holland. Dies war das Ziel bei einem Workshop für Aktiv- und Winterurlaub, veranstaltet von der Deutschen Zentrale für Tourismus in Amsterdam am 9. September 2010. In Kooperation mit der Bayerischen Zugspitzbahn Bergbahn AG, warben Kurdirektorin Petra Vogt - für Grainau - und Stephanie Ronge - für die BZB - gemeinsam um neue Gäste. Mit dem Grainauer Urlaubskatalog, den attraktiven Winterpauschalen und dem umfangreichen Bergbahnangebot von Zugspitze und Garmisch-Classic im Gepäck wurden in Holland gezielt Reiseveranstalter und Presse angesprochen und dabei auf unsere vielfältigen Winterurlaubsmöglichkeiten aufmerksam gemacht.

Neue Wassergewinnungsanlage Unterwald

Die im Unterwald, gemeinsam mit den Gemeindewerken neu gebaute Wassergewinnungsanlage, wird in Kürze ihren vollen Betrieb aufnehmen können. Derzeit werden die Rohrleitungen nach Garmisch-Partenkirchen desinfiziert und gespült. Anschließend erfolgt die hygienische Abschlussuntersuchung. 400 mm stark und 6 Kilometer lang ist die Zubringerleitung, die vom Unterwald quer durch Grainau bis zum Pumpwerk an der Degernlahne führt. Dort wird das Trinkwasser dann in die bestehenden Versorgungsleitungen eingeleitet. Voraussichtlich im November wird der Markt mit Grainauer Trinkwasser versorgt werden.



Abt.-Leiter Simon Buchwieser, u.a. auch für die Garmischer Wasserversorgung zuständig, bespricht sich mit dem Grainauer Wassermeister Andreas Huber in der neuen Anlage im Unterwald

Die Gemeindewerke mussten im Pumpwerk Degernlahne für den Zusammenschluss hydraulische Umbaumaßnahmen durchführen. Auch diese sind zwischenzeitlich so weit abgeschlossen, dass die Trinkwasserversorgung des Marktes mit wenigen Handgriffen vom Pumpwerk Degernlahne auf die Gewinnungsanlagen im Unterwald umschaltbar ist.

Ordnungsamt neu besetzt

Der Leiter des Ordnungsamtes, Amtmann Siegfried Bößenecker, wird zum Monatsende September in den Ruhestand gehen. Über 36 Jahre hat er Dienst für die Gemeinde Grainau in unterschiedlichen Funktionen getan. Kämmerei, Bauamt und Ordnungsamt waren seine Stationen im Rathaus. Die Gemeinde bedankt sich bei ihm für die geleisteten Dienste.

Ab dem 1. Oktober wird das Ordnungsamt von Herrn Hans Ammer, dem Leiter des Bauamtes, mitverwaltet. Er ist darin nicht unerfahren, hatte er es doch über mehrere Jahre hin, bis zu seinem Wechsel ins Bauamt, schon eigenverantwortlich geleitet. Für diese Aufgabe steht ihm Herr Thomas Radu zur Seite, der sich in diese neue Aufgabe einarbeiten und Herrn Ammer voll unterstützen wird.

Grainauer Herbst-Wanderwochen

Die Grainauer Herbst-Wanderwochen starteten am 13. September. Die Wanderwochen sind für alle Gäste, die Lust haben auf Gipfel zu stürmen, Aussichten zu genießen oder einfach nur Genusswanderungen zu erleben.

Geführte Bergwanderungen und Touren unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade zu den schönsten Wanderzielen in unserer Region ist hier das Motto für vier Wochen Wandervergnügen. Noch bis zum 08.10.2010 können unsere Urlaubsgäste unsere einzigartigen Wanderziele kennenlernen. Und in der Gruppe wandert es sich gut, sicher und erlebnisreich.

Die Gäste werden von einem unserer erfahrenen Grainauer Wander- oder Bergführer begleitet, der Ihnen auf dem Weg unsere Naturschönheiten näherbringt. Die Auswahl ist gross: Leichte und gemütliche Halbtags-Wanderungen gehören ebenso zum Programm wie interessante Kräuterwanderungen und Nordic-Walking. Selbstverständlich bieten wir aber auch anspruchsvolle Touren an. Hier geht es auf die Alpstippe oder von der Zugspitze hinunter ins Tal.

Die Teilnahme ist mit Kurkarte kostenlos, allerdings ist eine vorherige Anmeldung in der Tourist-Information erforderlich. Alle Informationen darüber erhalten Sie sowohl in der Tourist-Information sowie über das Internet unter www.grainau.de.

Kurioses

Kürzlich sind wieder zwei anonyme Briefe im Rathaus eingetroffen. Im ersten wird ein Bürger unter Angabe seines Namens und seiner Adresse beschuldigt, mit dem Fahrrad immer wieder nach Krün zu fahren, um dort im Rathaus Zeitungen zu entwenden. Das würde kein gutes Licht auf unsere Gemeinde werfen. Wir können dem Schreiber versichern, dass der „Beschuldigte“ auf Grund seines Alters und seiner körperlichen Verfassung nicht in der Lage wäre, das zu tun. Da hilft auch nicht der Hinweis auf einen Zeugen und das genaue Datum seiner letzten Fahrt.

Im zweiten Brief wird ein Bürger beschuldigt, seine derzeitige Baumaßnahme sei ein Schwarzbau. Auch ihn können wir beruhigen: Nicht nur der Bau ist genehmigt, sondern auch das beanstandete Fenster.

Schade, dass einige einzelne Bürger immer wieder mit solchen Mitteln arbeiten. Ein Anruf - ohne den Namen zu nennen, wenn man sich schon nicht traut - wäre besser. Dadurch könnten gleich alle Mißverständnisse beseitigt werden und der Fragesteller wieder gut schlafen.

Sportplatz wieder in Betrieb

Am 11. September wurde der frisch renovierte Sportplatz den Fußballern wieder für den Spielbetrieb übergeben. Zum Auftakt spielte neben Grainauer Mannschaften auch die Jugendmannschaft von 1860 München gegen eine Jugend-Auswahl des Landkreises.



Der Kreisvorsitzende des BLSV und ehemalige Landtagsabgeordnete Hans Neumeier läßt sich von Herrn Lieb die Umbauarbeiten am Fußballplatz erklären. Gemeinderat Augscheller nutzt die Gelegenheit, sich bei Herrn Neumeier über Förderungsmöglichkeiten für einen neuen Boltzplatz zu informieren.

Volksschule unter neuer Leitung

Seit dem 1. August 2010 steht die Grainauer Volksschule unter neuer Leitung. Frau Rektorin Annemie Strupp wechselte mit Ende des Monats Juli in den Vorruchstand. Im Anschluss daran übernahm die gebürtige Würzburgerin, Frau Kerstin Krückel M.A., diese Aufgabe.



Der erste Studienabschluss qualifizierte Frau Krückel zur Grundschullehrerin. Sie schloss dann ein Zweitstudium in Musik- und Bewegungspädagogik an. So konnte sie ihre Hobbies, nämlich Tanzen und Gesang, durch ein wissenschaftliches Studium vertiefen.

Als Lehrerin ist sie seit Anfang an im Landkreis tätig. Zunächst war sie in Partenkirchen an der Volksschule, dann in Oberammergau. Zwischendurch verbrachte sie auch ein Jahr in Wallgau. Sie hat sich in unseren Landkreis beworben, um in den Bergen zu leben.

Frau Krückel freut sich darüber, jetzt an der Grainauer Volksschule unterrichten zu können. Ihre Kolleginnen erleichtern ihr das Einleben durch tatkräftige Unterstützung sehr, wie sie betont.

Neues am Sagenweg



Zwei neue Attraktionen sind in diesem Sommer am Sagenweg entstanden. Der heimische Bildhauer Martin Ostler, Puit, hat den Doig (links) geschaffen. Dieser Waldgeist ist von seiner Heimat Doigenwoid extra für die Kinder zum Sagenplatz gewandert.

Der Bauhof hat den Weg um einen Brunnen bereichert an dem sich zwei Familien zugleich erfrischen können ohne sich gegenseitig zu stören.

Neue Marketingkooperation ab 1. Januar 2011

Die Gemeinde Grainau und der Markt Garmisch-Partenkirchen, in sich jeweils starke Marken mit einem unverwechselbaren, alpinen Urlaubsangebot sind eng miteinander verbunden allein durch unsere Natur- und Bergwelt rund um den höchsten Berg Deutschlands. Ab 1. Januar 2011 werden wir, zusammen mit dem Garmisch-Partenkirchen Tourismus und der Bayerischen Zugspitzbahn Bergbahn AG in einer gemeinsamen Marketing-Kooperation um Gäste werben. Das besondere dieses neuen, ganzheitlichen Marketingkonzeptes für Märkte im In- und Ausland ist, dass dabei sehr gezielt Reiseveranstalter, Reisebüros, Endverbraucher oder Incoming-Agenturen angesprochen werden, um gemeinsam neue Gäste zu gewinnen. Ebenso mit geplant sind Presse- oder Verkaufsfahrten oder flankierende Printkampagnen. Jeder für sich alleine konnte bisher meist nur eine einzelne Maßnahme verwirklichen, gemeinsam erreichen wir hier wesentlich mehr. Die Ausrichtung zielt im ersten Schritt ab Anfang nächsten Jahres auf gemeinsame Konzentration verschiedener Werbeaktionen bei gleichzeitiger Effektivität. Demnächst werden die einzelnen Maßnahmen und Inhalte besprochen und bis Ende Oktober festgelegt. Ein weiterer Bericht darüber folgt in den kommenden Bürgerinfos.

Veranstaltungen Oktober und November 2010

Oktober 2010

- So. 03. 11.00 Uhr Familienbrunch zu Erntedank im kath. Pfarrheim der Frauen Union und Kolpingfamilie
- So. 10. Bittgang nach Ettal
- Do. 14. 16.30 Uhr Ganzjahresmehrkampf für Kinder und Jugendliche des Sportclubs mit Fahrradgeschicklichkeitsturnier und Glöckler-schießen auf der Asphaltplatzanlage
- Sa. 16. 12.00 Uhr Kirchweih- und Gästeschießen auf der Neuneralm
- So. 17. 13.00 Uhr Kirchweih- und Gästeschießen auf der Neuneralm
- So. 31. Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft

November 2010

- Fr. 05. Herbstversammlung der Bergwacht
- Do. 11. Jahreshauptversammlung Fosenachstverein
- Sa. 13. 18.00 Uhr Schützenamt
18.45 Uhr Kranzniederlegung anläßl. des Volkstrauertages
- Di. 16. Terminabsprache 2011 der Orstvereine

Veranstaltungen für Gäste und Einheimische:

Ortsführungen, Wanderungen, Kinderprogramm, Pferdekutschfahrten, Fackelwanderungen, Wassergymnastik und vieles mehr.

Informationen bei der Tourist-Information unter der Telefonnummer.: 08821 / 9818-50 oder unter www.grainau.de.

Tiroler und Südtiroler Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze

Am 04. bzw. 05. Juni legte eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Grainau beim 48. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Nesselwängle, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze, mit einer hervorragenden Leistung ab. Insgesamt 378 Bewerbungsgruppen aus Südtirol, den österreichischen Bundesländern, der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland sind zum Bewerb angetreten. Die Gruppe erreichte eine ausgezeichnete Punktzahl von 367,7. Die Punkte addieren sich aus zwei Aufgaben. Zum einen der Löschangriff der in weniger als einer Minute auf einer Strecke von knapp 80 Metern mit drei Löschrohren vorgenommen wird und zum anderen aus einem Staffellauf von 8 mal 50 Meter.

Die Gruppe nahm ebenfalls am 22. Landes Feuerwehrleistungsbewerb vom 25.-27. Juni 2010 in Lana Südtirol teil. Rund 3000 Feuerwehrleute aus Südtirol, dem Trentino, Österreich und Deutschland waren an den Start gegangen. Auch hier

erzielten die Grainauer Feuerwehrmänner, mit 378,52 Punkten, ein ausgezeichnetes Ergebnis.

8 Monate haben sich die 9 Wehrmänner jeweils zweimal in der Woche auf die Leistungsbewerbe in Tirol bzw. Südtirol intensiv vorbereitet. Zu diesen ausgezeichneten Ergebnissen gratulieren wir ganz herzlich.



Die Grainauer Feuerwehrler nach bestandener Prüfung: Hinten von links: Johannes Jäger, Peter Höck, Heiko Renner, Andreas Hofbauer, Andreas Huber. Vorne von links: Johannes Hofbauer, Ferdinand Ammer, Alexander Walter und Anton Pfanzelter.

Altpapiersammlung

Wie bereits im Frühjahr so sammelt die Krieger- und Soldatenkameradschaft Grainau auch wieder im Herbst Altpapier. Der Termin ist am

Samstag, den 13.10.2007.

Bitte stellen Sie Ihr Altpapier an diesem Tag gebündelt oder in Kartons an den Straßenrand. Die ersten Fahrzeuge sind ab 7.00 Uhr unterwegs.

Wenn Sie diese Aktion unterstützen, helfen Sie damit auch dem Verein bei seinen vielfältigen Aufgaben wie z. B. bei der Erhaltung der Kriegergedächtniskapelle.

Ausstellungen in der Dorfgalerie bis November

Vom 7. November bis 28. November findet in der Dorfgalerie eine Ausstellung unter dem Titel „Hosenträger – schmückende Notwendigkeit im Wandel der Zeit“ statt.

In dieser Ausstellung werden Hosenträger in ihrer ganzen Vielfalt ausgestellt, vom schönen Trachtenhosenträger (auf Stramin oder Tuch gestickt) bis zum Arbeitshosenträger oder einfachen Lederhosenträger. Es wird auch an einigen Tagen gezeigt, wie Hosenträger gestickt und gefasst werden.

Die Veranstalter suchen noch leihweise, einige originelle Stücke für diese Ausstellung. Für Informationen steht Ihnen Stephan Märkl unter der Telefonnummer 9818-19 (dienstlich) oder 81181 (privat) zur Verfügung.

„Hosenträger“

Ausstellung zum Thema Hosenträger
vom 07.11. - 28.11.2010

Ausstellungseröffnung:
Samstag, 23. Oktober 2010

Die Dorfgalerie ist täglich von
16.00 bis 18.00 Uhr
(außer Montag) geöffnet.
Wir freuen uns auf
Ihren Besuch

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Grainau,
Am Kurpark 1, 82491 Grainau
Redaktion: Eva Reindl
V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister A. Hildebrandt